



18. Ausgabe, 14. Dezember 2011

Trost

Viele Menschen unserer Pfarrei sind traurig. Und wütend nach der Schließung der Marienkirche. Kein Wunder: ihnen ist etwas unsagbar Kostbares genommen worden, ein Stück Heimat, ein Stück Identität. Da brauchen wir alle miteinander Zeit zum Trauern. Sich neu zu orientieren und zu suchen. Dem ein oder anderen mag diese Zeit lang werden. Weil er lieber vorwärts sehen und die Zukunft gestalten möchte. Oder weil die Zeit einfach nicht vergehen will. Die Trauer wird zum gefühlten Stillstand, zur Wut kommt Ohnmacht hinzu. In solchen Momenten wird verständlich, warum Friedrich Spee im Lied fragt: wo bleibst du, Trost der ganzen Welt, darauf sie all ihr Hoffnung stellt? O komm, ach komm vom höchsten Saal, komm, tröst uns hier im Jammertal (GL 105, 4. Str.).

In diesen wenigen Worten wird deutlich: wir können uns nicht selbst trösten. Der Trost muss von außen kommen. Bei Spee wird er zum Gebet: als Christen erwarten wir, dass Gott uns tröstet. Das Lied ist im Jahr 1622 entstanden, im 30-jährigen Krieg also. Alles Leid und alles Unrecht, das Menschen in dieser Zeit aushalten mussten hat eins nicht zerstören können: die Hoffnung auf Gott, auf seinen Trost! Dieser Trost wird erwartet, er ist noch nicht da, noch nicht greifbar. Aber eins ist sicher: Gott wird trösten!

Zur Zeit Spees genau so wie zur Zeit des Propheten Jesaja: tröstet, tröstet mein Volk, spricht euer Gott. Alles Sterbliche ist wie Gras, und all seine Schönheit ist wie die Blume auf dem Feld. Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, wenn der Atem des Herrn darüber weht. Wahrhaftig, Gras ist das Volk. Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, doch das Wort unseres Gottes bleibt in Ewigkeit. Seht, Gott, der Herr, kommt mit Macht, er herrscht mit starkem Arm. Seht, er bringt seinen Siegespreis mit: alle, die er gewonnen hat, gehen vor ihm her. Wie ein Hirt führt er seine Herde zur Weide, er sammelt sie mit starker Hand. Die Lämmer trägt er auf dem Arm, die Mutter-schafe führt er behutsam.

Als Getaufte gehören wir zu denen, die er gewonnen hat. Gehen vor ihm her, werden auf seine Weide geführt, gesammelt und wenn nötig, auf seinen Armen getragen. Ist das keine Perspektive zu trauern? Sich auf neu auf die Suche nach ihm zu begeben? Es lohnt sich, da bin ich sicher. Und: die gut besuchten Gottesdienste in der Innenstadt sind ein erstes Zeichen der Hoffnung. Denn es zeigt sich, dass die Hoffnung auf Gott lebt. Auch bei uns! Darum darf nicht nur Spees Frage, sondern auch seine Sehnsucht zum Gebet werden, zu unserem Gebet: O klare Sonn, du schöner Stern, dich wollten wir anschauen gern. O Sonn geh auf, ohn deinen Schein in Finsternis wir alle sein (GL 105, 5). Im Namen unseres Seelsorgeteams wünsche ich Ihnen einen gesegneten Advent, frohe Weihnachten und Gottes Segen für das neue Jahr 2012.

Kaplan Ingo Struckamp



Die Krippe aus St. Marien stand die letzten Wochen im Heimathaus Noldes in Ammeloe. Demnächst wird die KAB St. Marien sie im Hochchor der Stiftskirche aufbauen.

Nachlese zur Papstrede

Der Pfarrgemeinderat St. Georg lädt zu einer speziellen thematischen Nachlese des Papstbesuches vom September ein. Nachdem der vorgesehene Termin im Advent ausfallen musste, wird der Gesprächsabend jetzt am Mittwoch, dem 11. Januar 2012, um 20 Uhr im Pfarrheim St. Georg nachgeholt. Im Zentrum steht die Rede von Papst Benedikt XVI vor dem Deutschen Bundestag. Bürgermeister Dr. Chr. Holtwisch wird einige Gedankengänge aus juristischer Sicht beleuchten, Pfr. G. Wachtel aus theologischer Perspektive.

Die Einladung zu dieser Rede im Bundestag war sicherlich der umstrittenste Teil der Deutschlandreise des Papstes.

Im Vorfeld gab es Boykott-Aufrufe, im Nachhinein sprach man von einer „historischen Rede zur Philosophie des Rechts“. Was sind zentrale Gedankengänge? Ist der Papst ein Grüner? Haben sich die Abgeordneten blamiert, die nicht da waren? Der Gesprächsabend kann vielleicht zu einer Klärung dieser und ähnliche Fragen beitragen.

Dein Reich komme...

...ist das Leitwort der diesjährigen Adventiat-Aktion.

Sie möchte zeigen, wie Menschen in Lateinamerika und der Karibik sich ganz konkret dafür einsetzen, das Reich Gottes schon hier auf Erden – schrittweise, aber handfest und bodenständig – erfahrbar zu machen. Am Beispiel Brasiliens wird deutlich, wie kirchliche Initiativen an der Basis die Lebenssituation der Menschen verbessern können. Mehr dazu: adveniat.de



Neujahrsempfang der Pfarrgemeinde St. Georg

Es ist inzwischen eine gute Tradition geworden, dass wir uns am Anfang des neuen Jahres in geselliger Runde treffen, um den Blick zurück und nach vorne zu wagen, um sich bestimmter Ereignisse zu erinnern und um das kommende Jahr einzuläuten.

Am 22. Januar 2012 lädt der Pfarrgemeinderat St. Georg alle Gemeindemitglieder aus den Dörfern und aus der Stadt zum Neujahrsempfang ein. Beginn ist um 16 Uhr im Pfarrheim St. Georg, Ende mit der Sonntagsandacht um 18.00 Uhr.

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates sind seit zwei Jahren in diesem Gremium tätig und werden im Rahmen des Empfangs von ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit und den damit verbundenen Erlebnissen erzählen. Desweiteren werden wir das Programm der Glaubenswoche, die im September 2012 unter dem Motto „Was glauben sie denn?!“ stattfindet, bekannt geben. Natürlich ist bei Kaffee und Kaltgetränken auch Zeit zum Austausch und Klönen.

Jutta Winkelhaus

Kindergarten St. Nikolaus umgebaut



Die Nachfrage nach Betreuung unter drei jähriger Kinder (U3) ist in den vergangenen Jahren auch in Ellewick gestiegen und so mussten die Räumlichkeiten der veränderten Nachfrage angepasst werden.

Im Oktober 2010 begannen daher die Umbauarbeiten im Kindergarten St. Nikolaus. Bezogen wurden die Räumlichkeiten von den Kindern schließlich im Juli 2011.

Folgende Räume sind dazu gekommen oder haben sich durch den Umbau verändert:

- Küche und ein „Essraum“ für die Übermittagsbetreuung
- Schlafräum für die Ruhephasen der Kinder
- Waschräum mit Wickelbereich



Darüber hinaus wurde neues Inventar angeschafft und das ganze Haus neu gestrichen. Die neuen Räumlichkeiten bieten den Mitarbeiterinnen für Ihre pädagogische Arbeit nun wesentlich bessere Möglichkeiten. Die Arbeit gestaltet sich gerade in der Übermittagsbetreuung viel einfacher und somit auch ruhiger und familiärer für die Kinder. In den nächsten Wochen beginnen die Baumaßnahmen im Außenbereich. Dort entsteht noch ein Spielbereich für die U3-Betreuung. Im Frühjahr 2012 sollen dann alle Arbeiten abgeschlossen sein und der Kindergarten freut sich schon jetzt, alle Interessierten und Mitwirkenden zu einem Einweihungsfest einladen zu können.

Gemeinschaftsmesse KAB St. Georg

Bislang fand jeweils am 4. Donnerstag eines Monats die Gemeinschaftsmesse der KAB statt. Da dieses Angebot in den letzten Jahren „fortlaufenden Erfolg“ hatte und kaum noch genutzt wurde, hat der Vorstand der KAB beschlossen, diese monatliche Messfeier nicht weiter anzubieten. Stattdessen möchten wir in Zukunft einige Male im Jahr mit unseren Mitgliedern einen Sonntagsgottesdienst gestalten. Die erste Gemeinschaftsmesse feiern wir am 11. März 2012 um 9.00 Uhr, im Anschluss daran laden wir alle KAB-Mitglieder zur Generalversammlung ein.

Günter Kleingunnewyck, Vorsitzender

Franziskus in neuem Glanz

In der Zeit von März bis September 2011 wurde die Westfassade der Barockkirche St. Franziskus grundlegend saniert. Auch die Figur des hl. Franziskus, die in einer Nische der Westfront ihren Platz hat und durch Witterungseinflüsse sehr stark beschädigt war, wurde durch die Werkstatt des Diplom-Restaurators Thomas Lehmkuhl aus Burgsteinfurt untersucht und restauriert. Mit dem Bau der Klosterkirche von 1717-1720 entstand die lebensgroße Figur, die aus Baumberger Kalksandstein gearbeitet ist. Der aktuelle Erhaltungszustand zeigte erhebliche Schadensphänomene, die dringend konservatorischen Handlungsbedarf signalisierte. Die Figur wurde zuerst gründlich mit Wasser gereinigt und die Altergänzungen entfernt. Die entfernten Stellen wurden mit einem geeigneten Restauriermörtel ergänzt und

die ganze Plastik mit einer schützenden Diffusionsoffenen Schlammassur überzogen. Die fehlenden Metallkreuze wurden nach vorhandenen Fotovorlagen rekonstruiert und die Eisenanker auf der Rückseite durch VA-Stahlanker ersetzt.

Zum Abschluss der Baumaßnahme wurde die restaurierte Figur wieder an ihrem alten Platz in der Nische der Westfront der Barockkirche eingesetzt.



Br. Hubert Müller

Regionalwallfahrt nach Rom (11. – 19. Oktober 2012)

Weihbischof Christoph Hegge lädt angesichts des gegenwärtigen Wandlungsprozesses der Kirchengemeinden die Christen der Region Borken-Steinfurt zu einer Romwallfahrt in den kommenden Herbstferien ein.

Eine Vorbereitungsgruppe, zu der u.a. auch Pastoralreferent Josef Schubert und Pfr. Guido Wachtel gehören, bereitet in Zusammenarbeit mit zwei Reiseveranstaltern für mehrere hundert Pilger aus den Pfarreien der Region ein Besuchsprogramm vor, das sich von „normalen Romfahrten“ deutlich unterscheiden wird. U.a. sind besondere Elemente für Familien mit Kindern und für Jugendliche vorgesehen.

Die beiden Reiseveranstalter (Höffmann Reisen und Emmaus-Reisen) haben sechs verschiedene Reisemöglichkeiten vorbereitet für Familien, Jugendliche und Erwachsene in Form von Bus- oder Flugreisen und mit Unterbringungsmöglichkeiten vom Camping-Bungalow über Ordenshäuser bis hin zum Hotel. Dementsprechend vari-



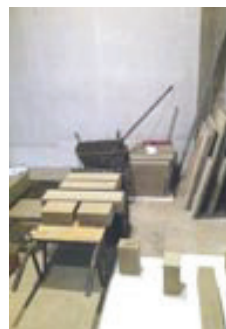
ieren die Reisepreise. Für Jugendliche, die in der Gemeinde als Messdiener und Gruppenleiter, in Chören o.ä. aktiv sind, ermöglichen Sponsoren aus dem Bistum und der Gemeinde einen Reisepreis von unter 300 €.

Anmeldeunterlagen gibt es im Pfarrbüro oder über die Homepage der Gemeinde www.stgeorgvreden.de.

Visitation 2012

Im Zeitraum vom 15. Januar bis zum 25. Februar 2012 wird der Bischof von Münster, Dr. Felix Genn, das Dekanat Vreden visitieren. Hinter dem aus dem Lateinischen stammenden Wort „Visitation“ (= Besuch) verbirgt sich der Brauch, dass ein Bischof in regelmäßigen Zeitabständen die Gemeinden seines Bistums besucht – in der Regel ist das bei uns eine Aufgabe der Weihbischöfe. Da die Weihbischöfe, die für die Region „Borken-Steinfurt“ zuständig waren, in den letzten Jahren immer wieder gewechselt haben, hat so eine Visitation schon über 10 Jahre nicht mehr stattgefunden. Noch viel länger ist es her, dass der Diözesanbischof selbst in „offizieller Mission“ nach Vreden kam: Es war 1994 Bischof Lettmann.

Ab Mitte Januar wird also Bischof Genn die Pfarreien in Stadtlohn, Südlohn-Oeding und Vreden besuchen, den haupt- und ehrenamtlichen Verantwortlichen und den Gruppen und Verbänden dort begegnen. Darüber hinaus sind Besuche im Bereich von Politik, Ökumene,



Vorbereitende Maßnahmen für den Aufbau des Felizitas-Altars

Kultur, Industrie und Landwirtschaft vorgesehen. Vor allem aber wird der Bischof in allen Kirchen beten oder Gottesdienste feiern. Wann genau er in welcher Kirche in der Stadt oder einem der Kirchdörfer ist, wird zur Zeit noch abgesprochen. Wir werden rechtzeitig in Publikandum, Pfarrbrief und Zeitung darauf hinweisen.

Zur Eröffnung der Visitation im Dekanat Vreden feiert Bischof Genn am 15. Januar 2012 um 9.00 Uhr ein Pontifikalamt in der Pfarrkirche St. Georg. Dazu sind die Bannerabteilungen aller Vereine und Verbände aus der Stadt und den Kirchdörfern herzlich eingeladen. Nach dem Gottesdienst wird Bischof Genn dann den frisch restaurierten Felizitas-Altar (bzw. 7-Brüder-Altar) in der Stiftskirche segnen.

Im Rahmen der Visitation firmt Bischof Genn am 28. und 29. Januar auch die Jugendlichen und Erwachsenen, die sich seit September in verschiedenen Kursen auf dieses Sakrament vorbereiten.

Übrigens: Wer Bischof Genn schon einmal im „O-Ton“ hören möchte, kann im Internet seinen aktuellen Impuls zum Advent 2011 ansehen – bei den aktuellen Videos unter der Adresse www.bistum-muenster.de.





Weihnachtsgrüße von John Bosco Batiika

Im August war Pfr. John Bosco Batiika zum zweiten Mal als Ferienvertretung in unserer Pfarrei St. Georg tätig und hat in den Kirchen der Stadt und der Dörfer viele Gottesdienste gefeiert. Auch Besuche und Kontakte zu einzelnen Gemein-



John Bosco Batiika

mitgliedern und Gruppen waren wieder möglich. Erneut haben wir sein Brunnenbauprojekt mit Spenden unterstützt. Jetzt im Advent erreichte Pfr. Wachtel folgende Mail:

Hallo Pfr. Guido Wachtel, viele Grüße aus Uganda. Ich danke Dir für die 5000 Euro aus St. Georg, Vreden. Ich habe schon das Geld erhalten. Ich konnte Dir nicht früher schreiben, weil es keinen Strom bei uns gab. Gott segne Dich und die ganze Gemeinde in Vreden. Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht John Bosco.

ARG St. Georg/St. Marien

Das neue Jahr bringt für die Seniorengemeinschaft St. Georg/ St. Marien einige Veränderungen. Da einige Mitglieder des Vorstandes und des Küchenteams der Begegnungsstätte aus gesundheitlichen Gründen ihre ehrenamtlichen Aktivitäten nicht mehr im früheren Maß ausüben konnten und von ihren Ämtern zurück getreten sind, fand im Oktober eine außerordentliche Generalversammlung statt. Dort hat sich ein neues Leitungsteam gefunden, das die regelmäßigen Aktivitäten der ARG weiter plant. Das Jahresprogramm 2012 der Seniorengemeinschaft liegt mittlerweile in der Begegnungsstätte aus und kann von dort mitgenommen werden.

Senioren-Begegnungsstätte am Domhof

Da die Begegnungsstätte in den letzten Jahren sehr unterschiedlich genutzt wurde und teilweise sehr wenig Besucher da waren, haben die Verantwortlichen neue Öffnungszeiten festgelegt: Von Montag bis Donnerstag ist die Begegnungsstätte regulär von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, Freitag und Samstag nur nach vorheriger Anmeldung bei Herrn Norbert Terhechte (Tel. 31904). Auf diesem Wege sei allen Ehrenamtlichen, die sich für die Belange der KABs St. Georg und St. Marien, der Seniorengemeinschaft und der Begegnungsstätte eingesetzt haben, ein herzliches Dankeschön gesagt.

Ohne Ehrenamt kann vieles nicht angeboten werden. Wer noch Zeit und Lust hat, im Küchenteam der Begegnungsstätte mitzuhelfen, der möge sich entweder während der Öffnungszeiten der Begegnungsstätte oder auch bei N. Terhechte melden.



„Nikolaus komm' in unser Haus“

Unter diesem Motto waren in diesem Jahr zum ersten Mal die Messdienerleiterrunden aus St. Georg und St. Marien gemeinsam unterwegs, um in 35 Familien als Nikolaus den Segen Gottes zu bringen und den Kindern ein Nikolausgeschenk zu überreichen. Natürlich fehlten auch Knecht Ruprecht und die Engel nicht. So fand der Nikolaus lobende, Knecht Ruprecht mahnende Worte für die Kinder. Die Kinder lauschten diesen Worten gebannt und schenkten mit strahlenden Augen ihre Freude zurück. Diese Aktion bedurfte natürlich einer intensiven Vorbereitung. So fand im Vorfeld neben einer Anprobe der neuen Kostüme auch ein „Nikolaus-Casting“ an der Widukindstraße statt, bei dem die Pfarrer Christoph Theberath und Norbert Weidemann die Jury bildeten. Alle interessierten Messdienerleiterinnen und -leiter gelangten trotz dieser strengen Jury in das Finale und durften

dabei sein. So machten sich an drei Tagen insgesamt 27 Leiterinnen und Leiter auf den Weg. Diese gelungene Aktion fand bei allen Beteiligten großen Anklang und ließ die drei Leiterrunden aus St. Georg und ehemals St. Marien noch mehr zusammen wachsen. Eine Fortsetzung wird sicher im nächsten Jahr stattfinden. *Pfr. Ch. Theberath*



Weihnachtssingen der Vredener Kirchenchöre

Am Sonntag, dem 8. Januar 2012, findet wieder das alljährliche Singen der Vredener Kirchenchöre zur Weihnachtszeit statt. Auch dieses Mal beteiligten sich der Bläserkreis der evangelischen Gemeinde Vreden, sowie der Kirchenchor von St. Maria Himmelfahrt aus Alstätte. Der Austragungsort dieser kirchenmusikalischen Andacht wechselt von Jahr zu Jahr zwischen den Kirchen der teilnehmenden Chöre. In diesem Jahr ist die Pfarrkirche St. Georg an der Reihe.

Um 16.00 nachmittags beginnt der kirchenmusikalische Gottesdienst, bei dem die Chöre jeder für sich jeweils zwei weihnachtliche Chorsätze bzw. Motetten aus ihrem Repertoire darbieten. Am Anfang und Ende des Konzertes werden alle Chöre zusammen im Wechsel mit der Gemeinde bekannte Weihnachtslieder singen. Die geistli-

che Gestaltung dieses Weihnachtssingens wird bei Dechant Guido Wachtel liegen.

Herzliche Einladung für dieses Weihnachtssingen an alle Interessierten! Der Eintritt ist frei.

Hildegard Lansing, Vorstand Chor St. Georg.

Stephan Peters, Kirchenmusiker



Kirchenchor St. Marien bei einem der letzten Weihnachtssingen

Caritaskonferenz aktiv

Etwa 500 alte und kranke Gemeindeglieder in der Stadt und allen Kirchdörfern werden in diesen Tagen vor Weihnachten von fleißigen Helfern und Helferinnen aus den Caritasgruppen,



den Ortsausschüssen und den Bezirksfrauen einiger Kfd-Gruppen besucht mit den Weihnachtsgrüßen der Pfarrei. Allen Helferinnen und Helfern sagen wir einen herzlichen Dank und allen, die besucht werden, wünschen wir gute Begegnungen und Gespräche. „Deus caritas est – Gott ist die Liebe“ unter diesem Thema stand der Einkehrtag der Mitglieder der Caritaskonferenz und all derer, die in unserer Pfarrei in der caritativen Arbeit tätig sind. In diesem Jahr begleitete Domvikar Dr. Klaus Winterkamp, der Vorsitzende des Diözesancaritasverbandes durch den Tag. Vom Abendgebet zum Ende des Besinnungstages stammt das Foto. *Irene Kaiser*

Lektoren und Kommunionhelfer von St. Marien und St. Georg...

... haben sich im Advent zum Kennenlernen getroffen. Zunächst ging es in der Pfarrkirche um Absprachen zum liturgischen Dienst während der Gottesdienste. Anschließend wurde das Kennenlernen bei Glühwein und Plätzchen im Pfarrheim fortgesetzt. Dank eines Vorstellungsspiels sind jetzt nicht nur die Namen bekannt, sondern man erfuhr auch etwas über Bibelstellen und Lieblingskirchenlieder der Aktiven („Glorwürde Königin“ ist deutlich die Nummer Eins!), über Hobbys und Liebessendungen und -bücher. Das Spektrum reichte vom Garten bis zur Ahnenforschung, von Tagesschau bis „Von und zu lecker“, von Krimis bis Karl May.

In Zukunft werden die Lektoren und Kommunionhelfer aus der Marienkirche und die

„Kollegen“ aus der Georgskirche gemeinsam in der Pfarrkirche ihren Dienst tun.



Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Heiliger Abend, 24. Dezember

Krippenfeiern (keine Messfeier!) für Kinder und Kleinkinder

14.30 Uhr Pfarrkirche St. Georg
15.00 Uhr Lünten
15.30 Uhr Pfarrkirche St. Georg
15.30 Uhr Zwillbrock
15.30 Uhr Haus Früchting

Familiengottesdienst zum Hl. Abend

17.00 Uhr Pfarrkirche St. Georg
Pfadfinder bringen das Friedenslicht aus Bethlehem

Festmessen zum Hl. Abend

17.00 Uhr Ammeloe mit Krippenspiel (mit Kirchenchor)
18.00 Uhr Lünten mit Si Tacemus
19.00 Uhr Pfarrkirche St. Georg
Christmetten in der Hl. Nacht, 24.12.
22.00 Uhr Pfarrkirche St. Georg mit Kirchenchor
St. Georg, vorher weihnachtl. Musik
22.00 Uhr Ellewick
23.00 Uhr Zwillbrock

1. Weihnachtstag, 25. Dezember

08.00 Uhr Pfarrkirche St. Georg
08.30 Uhr Ellewick, Familiengottesdienst und Krippenspiel, mit Jota Pata
08.45 Uhr Krankenhaus
09.00 Uhr Lünten, mit Lüntener Musikanten
09.00 Uhr Ammeloe, mit Kirchenchor
09.00 Uhr Zwillbrock, mit Kirchenchor
09.30 Uhr Pfarrkirche St. Georg, mit Kirchenchor St. Marien
10.15 Uhr Oldenkott
10.30 Uhr Ellewick, mit Kirchenchor
11.00 Uhr Haus Früchting
11.15 Uhr Pfarrkirche St. Georg
18.00 Uhr Festandacht Pfarrkirche St. Georg

2. Weihnachtstag, Fest des Hl. Stephanus, 26.12.

07.30 Uhr Lünten
08.00 Uhr Pfarrkirche St. Georg
08.00 Uhr Ammeloe
08.45 Uhr Krankenhaus
09.00 Uhr Lünten, mit Kirchenchor
09.00 Uhr Zwillbrock
09.30 Uhr Pfarrkirche St. Georg

10.15 Uhr Oldenkott
10.30 Uhr Ellewick, mit den Berkeldörfern
10.30 Uhr Ammeloe
11.15 Uhr Pfarrkirche St. Georg, mit Feuerwehrkapelle

Silvester, 31. Dezember

Messen zum Jahresschluss, Fest des Hl. Silvester

16.30 Uhr Haus Früchting
17.00 Uhr Lünten
18.00 Uhr Pfarrkirche St. Georg, mit Kirchenchor St. Georg
18.00 Uhr Ammeloe
19.00 Uhr Ellewick, mit Kirchenchor
19.00 Uhr Andacht in Zwillbrock (k. Messfeier)

Neujahr, 1. Januar

Kath. Weltfriedenstag/Hochfest der Gottesmutter

08.45 Uhr Krankenhaus
09.00 Uhr Pfarrkirche St. Georg
09.00 Uhr Lünten
09.00 Uhr Zwillbrock
10.15 Uhr Oldenkott
10.30 Uhr Ammeloe
10.30 Uhr Ellewick
11.00 Uhr Pfarrkirche St. Georg
18.00 Uhr Krippenandacht für Familien mit Kindersegnung, Pfarrkirche St. Georg

Erscheinung des Herrn, Dreikönig

Do, 5.1., 19.00 Uhr Vorabendmesse Ellewick
Fr, 6.1., 08.00 Uhr Lünten
08.00 Uhr Ammeloe
08.15 Uhr Stiftskirche St. Felizitas
09.00 Uhr Oldenkott
09.00 Uhr Zwillbrock
(Wortgottesdienst)
14.30 Uhr Krankenhaus
19.00 Uhr Pfarrkirche St. Georg

Kindersegnung

28.12 15.00 Uhr Andacht in Ellewick
Neujahr 18.00 Krippenandacht für Familien, Pfarrkirche St. Georg
7.1.12 15.30 Uhr bes. für die Täuflinge von 2011, Pfarrkirche St. Georg

Weihnachtssingen der Kirchenchöre,

So, 8.1.2012, 16.00 Uhr Pfarrkirche St. Georg

Besondere Gottesdienste und Aktionen im Advent

Aktion „Lebendiger Adventskalender“

Die Treffpunkte in der Stadt und allen Kirchdörfern finden sich auf der Homepage der Gemeinde und werden täglich in der Zeitung veröffentlicht. Beginn ist jeweils um 17.30 Uhr.

„Haltestelle“ – 10 Minuten für Gott und mich
Freitag im Advent ist während der Marktzeit (14.00 - 18.00 Uhr) in der Pfarrkirche Raum für persönliche Besinnung.

Neues Geistliches Lied

4. Advent, 18.12. 11.00 Uhr Pfarrkirche St. Georg (NGL-Chor)

Frühschichten im Advent

Mittwochs 06.00 Uhr Ammeloe
Donnerstags 06.00 Uhr Stiftskirche St. Felizitas

Rorate-Messen

Mittwoch, 14.12. 19.00 Uhr in Lünten (kfd und Si Tacemus)

Freitag, 16.12. 19.00 Uhr Stiftskirche St. Felizitas
Dienstag, 20.12. 07.00 Uhr Stiftskirche St. Felizitas

Bußandachten

Donnerstag, 15.12., 19.00 Uhr Stiftskirche St. Felizitas
4. Advent, 18.12. 18.00 Uhr Pfarrkirche St. Georg

Möglichkeit zur Beichte/ Beichtgespräch

Samstags 16.00 - 17.00 Uhr in der Pfarrkirche
Hl. Abend 10.00 - 11.00 Uhr in der Pfarrkirche und nach Vereinbarung mit einem der Priester

Aktion Dreikönigssingen:

Klopft an Türen, pocht auf Rechte

Auch in diesem Jahr ziehen wieder Kinder und Jugendliche unserer Gemeinde als Sternsinger durch die Innenstadt, die Kirchdörfer und die Bauerschaften Vredens. Sie sammeln Geldspenden für Projekte mit Kindern in Nicaragua und für das Caritas Babyhospital Bethlehem. Wir hoffen, dass die Messdiener und Messdienerinnen mit der erstmaligen Unterstützung der Erstkommunionkinder und ihren Eltern es schaffen, alle Haushalte in Vreden zu besuchen und den Segen für die Bewohner zu bringen.



Sofern wir sie nicht erreicht haben, können sie die uns zugedachte Spende z.B. am 08.01. 2012 um 11.00 Uhr beim Dankgottesdienst der Sternsinger in der Pfarrkirche in die Spendendose geben. Die Sternsinger sind wie folgt unterwegs

Stadtgebiet und umliegende Bauerschaften
Donnerstag, 5.1.2012,
9.00 Uhr Aussendungsgottesdienst in St. Georg;
dann von 9.30 bis 12.30 und 14.30 bis 17.00 Uhr
Freitag, 6.1.2012, von 9.30 bis 12.30 und 14.30 bis 17.00 Uhr

Sonntag, 8.1.2012, 11.00 Uhr, Dankmesse mit den Sternsängern in St. Georg

Oldenkott: Freitag, 6.1.2012, nach dem Aussendungsgottesdienst um 9.00 Uhr

Zwillbrock: Freitag, 6.1.2012, nach dem Aussendungsgottesdienst um 9.00 Uhr

Ellewick: Freitag, 6.1.2012, nach dem Aussendungsgottesdienst um 9.30 Uhr

Lünten: Samstag, 7.1.2012, nach dem Aussendungsgottesdienst um 10.00 Uhr

Ammeloe: Sonntag, 8.1.2012, nach der Aussendung in der Sonntagsmesse um 10.30 Uhr.

Neues aus dem Pfarrgemeinderat

Bereits seit einigen Wochen gehört Agnes van Wüllen-Ostendorf dem Pfarrgemeinderat an. Sie tritt damit die Nachfolge Jürgen Roberts an, der zuvor aus beruflichen Gründen sein Amt niedergelegt hatte. Agnes van Wüllen-Ostendorf wohnt wie auch ihr Vorgänger in Ammeloe und gehört damit auch dem Ortsausschuss Ammeloe an. Das Vorstandsamt Jürgen Roberts übernimmt ab sofort Jens Laurich, der dem Pfarrgemeinderat seit Beginn der Wahlperiode angehört.

In der ersten Hälfte der vierjährigen Amtszeit standen vor allen Dingen Themen rund um die Profanierung St. Mariens und das neue Pastoral-konzept des Bistums im Mittelpunkt der Arbeit. So galt es hier vor allem, Gottesdienstzeiten abzustimmen, die Aktivitäten der Arbeitsgruppe „Brückenbau“ zu begleiten, Informationsveranstaltungen und Gemeindeempfänge zu organisieren und so das Gemeindeleben unterstützt durch die engagierten Ortsausschüsse mitzubestimmen.

Inhaltlich hat der Pfarrgemeinderat für seine erste Amtszeit drei Schwerpunkt-Themenfelder bestimmt, denen er durch die Bildung von



Jens Laurich und Agnes van Wüllen-Ostendorf

Schwerpunkt-Arbeitsgruppen besonderes Gewicht verliehen hat. Neben dem Themenfeld „Jugend und Kirche“ stehen die Fortentwicklung des „Gemeindebewusstseins“ und die wirkungsvolle „Ästhetik/Öffentlichkeitsarbeit“ auf der Agenda. Auch für die Organisation der Glaubenswoche im kommenden Jahr hat der Pfarrgemeinderat eine eigene Arbeitsgruppe ins Leben gerufen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarrgemeinde St. Georg Vreden

Verantwortlich: Anton Kleyboldt, Alfred Rolvering, Heinrich Harpering, Bruder Hubert Müller, Sandra Lentfort, Pfarrer Guido Wachtel, Tim Slaba